

# Männerfliegen-Reise

vom 29. 30. Sept. 1984

nach dem Schwarzwald

Vollgende 29 Männerkiegler nahmen daran teil:  
Baltusberger Emil, Bieng Herbert, Bryner Hans,  
Eisensing Gusti, Emch Rene, Eshmann  
Günther, Fässler Beat, Hermann Fritz,  
Hangartner Pirelli, Heidelberger Ernst, Heini  
Rolf, Maag Werner, Matter Hans, Meier Edi,  
Meister Pirelli, Meinhofen Rolf, Müller  
Haus, Müller Willi, Pirelli Gaszlo, Ritzmann  
Erwin, Santeler Sepp, Somella Ferruccio, Schellw-  
berg Jakob, Wälchli Hans, Weidmann Ernst,  
Weidmann Hans, Wülser Otto, Zimmermann Herbert  
und der Reiseleiter Engler Richard.

Besammlung der Teilnehmer am 29. Sept. um  
0800 Uhr Bhf. Büsach. Der Schreibende war  
zu pünktlich und wurde prompt vom  
Präsidenten und Kassier im Bhf. Rest. zum  
Schreiben des Reiseberichtes überredet.

Reiseleiter Richi Engler begrüßte die Teil-  
nehmer auf dem Bahnhof, nach dem Lösen des  
Kollektivbilletes bestiegen mit den Reser-  
vierten Wagen der SBB Richtung Schaffhausen-  
lingen-Tuttlingen. Nach kurzer Fahrt durchs  
Rafer-Feld erreichten wir am Rheinfall vor-  
beifahrend Schaffhausen. Hier stiegen Schweizer-  
und Deutsche Zollbeamte in den Zug. Nach

oberflächlicher Kontrolle verließen uns diese in Singen wieder.

Nach dem Ausmarscheln des Zuges durch eine Diesellade, fuhren wir Richtung Tuttlingen weiter. Hier wurde eine erste Kaffeepause eingelegt. Nachdem jeder ein Kaffee, Tee oder gar ein Bier nebst etwas festem zu sich genommen hatte, ging die Reise um 10:54 mit 15 min Verspätung weiter. Über Tübingen erreichten wir kurz vor Mittag Kirchzarten. Auf dieser schönen Strecke waren viele Bauern auf den Feldern zu sehen. Sie brachten Kartoffeln und Getreide ein, welches um diese Jahreszeit noch auf den Feldern stand.

In Kirchzarten bestimmten wir das Gasthaus „Alte Post“ nachdem jeder einen Platz gefunden hatte, wurde von den Wirtsleuten die Bestellung aufgenommen. Bestellt wurde unter anderem Bratohänchen im Törtchen, Schmitzel-Bonfrites, oliv. Wildgerichte und viel Bier und Wein. Beim bezahlen bereitete uns der Reiseleiter die erste Überraschung, hatte er doch die Preisliste der Menuekarte mit der Zminikarte verwechselt und uns allen ein preisgünstiges Mittagessen versprochen. Nach dem ausgiebigen Essen verließen wir frohgelacmt zu Fuß das Dorf Kirchzarten Richtung St. Peter. Bei schönstem Wetter, zuerst auf der Landstraße, dann auf Feld-, Wald- und Wanderwegen strebten wir St. Peter zu. Die von Richi letztes Jahr

verfüllten Kopfbedeckungen wählen jetzt sehr willkommen gemessen. Doch Richard hatte nicht mit so schönem Wetter gerechnet und diese zu Hause gelassen.

Ohne einmal an einem angeschriebenen Haus eingeklopft zu sein, erreichten wir durstig und schwitzend das Kloster St. Peter. Hier wurde etwas Kräftigkeit und man wartete auf die Nachzügler. Nach kurzer Rast nahmen wir den Rest des heutigen Tages unter die Füsse und erreichten die Ortschaft St. Peter.

Das Restaurant „Zum Kreuz“ war nur für uns reserviert. Richard Engler und Ernst Heidelberger organisierten den Zimmerbezug.

Nach kurzer Körperpflege begaben sich die meisten auf einen Rundgang im St. Peter.

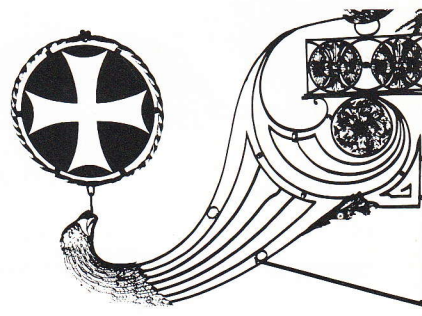
Auch hier hatte es viele Bräder mit allem möglichen und unmöglichen. Pünktlich um 1900 Uhr versammelten sich die Teilnehmer zum gemeinsamen Nachessen. Zur Überraschung stand auf jedem Tisch eine Flasche Wein.

Speziell war Gusti Eiserting, welcher in diesem sein 60zigstes Wiegenfest feiern konnte.

Diese nette Schenke wurde mit grossem Applaus bedankt. Nachdem die Suppe, der Salat, die Kartoffeln, Bräutle, Salate und Dessert samt Waffeln verzehrt waren, bereitete man sich für den Ausgang vor, Besuch der diversen Restaurants. Bemerkenswertes beisammen sein im Fest. Sonne, bis deren Wirt, respektive der Wirtin eine schwingende Deckenlampe in den falschen Hals geriet. Sofort bezahlen und



Gasthof-Pension  
"Zum Kreuz"  
Bes. Fam. Rombach  
7811 St. Peter/Schw.  
Tel. 07660/212





fast fluchfertig vorlesen des Text war  
die Reaktion. Ist optische Teil der Platte  
muss mit im Text werden. Hier  
Hier wurde die optische Teil fortgesetzt,  
Wenn, hier sind Schnaps schmecken, Bielefeld  
genügen und nicht ergötzt. Einige wenige  
verwechseln gar "Hatten aufgereisten" welches  
oder wegen der Barmherzigkeit alten Ehrenmänner  
ein recht abnormen zu Kunstfangen war.  
Viel zu schnell verging die Zeit plus 1 Stunde  
Sommerferienübung und man liegt nicht  
langsam nach Hause. Hier diejenigen, welche  
katerisch in den Felsen waren, wurde noch  
ein Handchen geschickt. Mit der Zeit waren  
aber auch ohne Fangen wurde und es wurde  
Kampfen Übung im Hof zum Übung.  
Um 0800 Uhr wurde das Tischchen serviert  
Es auf zwei - drei waren alle zum Tisch.  
Bei eine verpackte wird auch beim Bielefeld  
schlag der letzte vergibt haben.  
Beim Vorgerichte wurde fortgesetzt, dass  
mit neben "Kalter Mann" plötzlich nach  
einer "Schwarzer Mann" im anderen Reihen  
hatten. Was es allerdings zu dieser Veranstaltung  
hann, mussten nur die Eingeweihten. Nach  
den Morgenessen, als die Tischchen gepackt  
und alle beisammen waren, mit schiefen mit  
an einigen Tischgängern vorher aus ist.  
Pater ab.  
Über Lammwein, Bündelische, Mispensele,  
fünftens Lämpfe sind Bergkaurale etliche  
mit bei schönem Wetter Bielefeld. Im

Gasthof zum baldenen Engel war für uns  
 29 durstigen und hungrigen Wanderer  
 reserviert. Hier bekam der gestresste Reise-  
 leiter unerwartete Hilfe. Seine Frau und  
 Sohn plus Luigi Oberli mit Frau erwarteten  
 uns. Nach dem ausgiebigen Essen  
 besichtigten wir die schöne Ortschaft.

Viele zog es zu einer Viehausstellung. In  
 einem Kaffee und Bäckereiladen mussten  
 noch einige Schwarzwaldspezialitäten  
 dranglauben.

Punkt 15 Uhr Abfahrt mit Sonderpost-  
 auto Richtung Freiburg i. Br. Nach kurzer  
 Fahrzeit erreichten wir unser letztes Tages-  
 ziel in Deutschland Freiburg. Hier keilten  
 wir uns wieder auf. Unter Leitung von  
 Willi Müller bestiegen einige den Münster  
 Turm. Andere wiederum besuchten ein  
 "Platzkaffee" Gastwirtschaft oder ein  
 gemütliches Restaurant auf.

Um 17.50 Uhr verliessen wir Freiburg und  
 fuhr ein letztes mal mit der D.B. Richtung  
 Basel. Im Zug wurden die restlichen  
 deutschen Bier getrunken und die Reste  
 der Zmieschenverpflegung aufgebraucht.  
 Durch wiederum eine sehr schöne Land-  
 schaft fahrend erreichten wir beim ein-  
 dunkeln Basel. Ein letztes mal Umsteigen  
 und schon ging's Richtung Bielach. Bei  
 fröhlicher Stimmung erreichten wir viel  
 zu schnell Bielach. Im grossen und ganzen  
 zwei sehr schöne Tage erlebt zu haben,

bedankten sich alle beim Organisator der  
Reise Richard Engler, welcher es verstanden  
hatte mit Petrus ein Abkommen zu treffen,  
damit mit unsere Regenschütze nie  
brauchen mussten.

Wachmals recht herzlichen Danke Richi.

Höli Schellberg



Gruppenreservierung BD Stuttgart

**Reservierungszentrale SBB**  
Central de réservation C.F.F.  
18. SEP. 1984  
Bern PTT 60 29 74  
SBB 29 74

Eingangsstempel      Timbre de réception

1. **GRUPPE**  
**GROUPE**

Männerriege Bülach

Besteller      Commettant  
Einnehmerei Bülach

2. Akten-Nrn.:  
Références:

SBB 852.

2/2909/480

*SF 2909/918*

3. Wir bitten um Reservierung, bzw. Stellung / Durchführung von zusätzlichen Wagen:

Nous vous saurions gré de réserver les places, resp. de fournir et de conduire les voitures supplémentaires ci-après:

Datum Date	Züge Trains	ab dép.	Strecken Parcours	Reisende Voyageurs I    II	Zusätzliche Wagen usw. Voitures supplémentaires, etc.
29.09.	3352	1039	Tuttlingen - Kirchzarten	36	

Zurück als Bestätigung an:  
En retour écrire confirmation à:

6. Bestätigung: Platzzuteilung / Stellung und Durchführung von zusätzlichen Wagen:

Confirmation: Attribution des places / fourniture et conduite de voitures supplémentaires:

Zu 3 Ad 3	Wagen Nr. Voiture no.	Platznummern Places numéros	Zusätzliche Wagen usw. Voitures supplémentaires
		Sitzplätze werden reserviert Seats will be reserved Places assises seront réservées Posti saranno prenotati	

7. Änderungsvorschläge und Bemerkungen / Renseignements complémentaires:

Betriebsstelle der SBB Stuttgart  
17. SEP. 1984  
Tagesstempel der platzzuteilenden Stelle  
Timbre à date du bureau central de réservation



Meldung von Gruppen im internationalen Verkehr / Annonce de groupes en trafic international

Dienststelle Gare Telefon Téléphone Datum Date Visum Visa  
**Einnehmeri Bülach 930 7614 11.9.84 Fri**

Buchungsstelle Bureau de réservation  
**RZ Bern (4 Ex)**

Bahnhöfe Gares  
**Zürich HB, Bülach**

Gruppe Groupe  
**Männerriege Bülach**

Bearbeitungszeichen der BA/GD SBB 852.  
 Référence de la DE/DG **2/2909/480**

Hin- und Rückfahrt je getrennt anmelden  
 Rundreisen sind an einem Aufenthaltsort in je eine Hin- und Rückfahrt aufzuteilen  
 Gruppenbezeichnung kurz aber präzise  
 Bei Änderung bisheriges Programm wiederholen oder bisherige Anmeldung beilegen  
 Annoncer l'aller et le retour sur formule distincte  
 Les voyages circulaires doivent être fractionnés à une gare d'arrêt en un voyage d'aller et un voyage de retour  
 Désignation du groupe brève mais précise  
 En cas de modification, répéter le programme antérieur ou joindre l'annonce initiale

Datum Date	Zug Train		Strecke Parcours	Reisende Voyageurs				Abteilart Genre de cpt
	No	ab dp		1	2	1	2	
29.9.84	480	8.31	Bülach - Tuttlingen		36			
	E 3352	10.39	Tuttlingen - Kirchzarten		36			

Bemerkungen Observations  
 Hinfahrt am Aller le Rückfahrt am Retour le **30.9.84**

Besteller Commettant  
**Hr. Ruedi Engler Bülach**

Platzzuteilung der Buchungsstelle Attribution de places par le bureau de réservation

Datum Date	Zug Train	Wagen Nr. Voiture No	KI CI	Platznummern Nos des places	Prüf-Nr. No de référence
	<b>480</b>	<b>253</b>	<b>2.</b>	<b>21 - 76</b>	

Bemerkungen Observations

Stempel der Buchungsstelle  
 Timbre du bureau de réservation  
**Reservierungszentrale SBB  
 Central de réservation CEE  
 13. SEP. 1984  
 Bern P.T.T. 60 29 74  
 SBB 29 74**